Breitensportkonzept des Boule, Boccia und Pétanque Verbandes Baden-Württemberg e.V.

Vorbemerkung

Vom Freizeit- bis zum Leistungssport sind die unterschiedlichsten Bereiche des Boule-/Pétanquesports im BBPV verankert. Diese zu unterstützen, ist Aufgabe des Verbandes. Der Bereich des Breitensports richtet sich als „Sport für Alle“ an die gesamte Bevölkerung, fördert Wohlbefinden, persönliche Weiterentwicklung, Gesundheit und sozialen Zusammenhalt.

Leitgedanke

„Sport ist so zu entwickeln, dass er vor allem den Menschen zugutekommt, also ihre persönliche Entwicklung fördert und ihr Leben bereichert.“ (DOSB)

Ziele

Unsere Ziele orientieren sich am Leitgedanken des DOSB und lassen sich wie folgt präzisieren:

- die Wahrnehmung der Sportart Pétanque/Boule in der Bevölkerung zu erhalten bzw. zu erhöhen
- den Zugang einer breiten Bevölkerung (unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status und körperlichen Voraussetzungen) zu gewährleisten
- Mitglieder für Vereine zu gewinnen und deren Bindung an den Verein zu erhalten (Spieler/innen, Ehrenamtliche)
- die Basis für den Ligaspielbetrieb zu verbreitern
- die Verbindung zum Leistungssport zu gewährleisten (Talentsichtung/-förderung, Wettkämpfe - die für alle offen sind)

Breitensport Boule – begriffliche Einordnung

Der **Begriff Breitensport** unterliegt einer permanenten Weiterentwicklung und Fortschreibung. In der Vergangenheit wurde Breitensport und Wettkampfsport begrifflich voneinander getrennt, heute zählen auch sportliche Leistungen und Erfolge zum allgemeinen Erscheinungsbild des Breitensports.

Der Breitensport im Boule umfasst neben wettkampfungebundenen Angeboten (z.B. „Sport im Park“) auch den sportartbezogenen und den sportartübergreifenden Wettkampfsport im unteren und mittleren Leistungsbereich (z.B. Boule - „Freundschaftsspiele“, „wilde Ligen“ oder die unteren Klassen im Ligaspielbetrieb).

Bewegung / Spaß an Sport, Gesundheit, Gemeinschaft und Chancengleichheit stehen dabei im Vordergrund. Boule als Breitensport wird in der Freizeit betrieben, findet aber auch im Schul- und Betriebssport, in sozialen Einrichtungen und in Wohnvierteln statt. Sportvereine gestalten das gesellschaftliche Umfeld vor Ort oder im Quartier mit.

Im BBPV verwenden wir folgende Abgrenzung:

- Boule ist Breitensport
- Pétanque (Liga, Meisterschaften) ist stärker wettkampforientiert und trainingsintensiver, also der „organisierte Wettkampfsport“ („Leistungssport“)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Folgenden auf die Unterscheidung der beiden Begriffe Pétanque /Boule und verwenden ausschließlich den Begriff „Boule“.

Zielgruppen für die Breitensportentwicklung

Alle boule-interessierten Menschen sollen diesen Sport betreiben können – und alle Bevölkerungsgruppen sowie Organisationen sollen „angesprochen“ werden – unabhängig von Alter, Geschlecht, Glauben oder Handicap:

- Kinder und Jugendliche, die den Sport (idealerweise im Schulsport) entdecken, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen erweitern und sich möglicherweise auf höhere Niveaus vorbereiten (Öffnung einer Tür zum Leistungssport)
- junge Erwachsene und Erwachsene mittleren Alters. Sie sind Schlüsselelemente des Breitensports und bilden die Basis für den Nachwuchs des Sports und des Verbandes
- Familien
- Rentner / Ruheständler und Ältere
- Frauen (sie sind im BBPV zahlenmäßig noch immer in der Minderheit)

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, die durch angepasste Settings teilnehmen können und mit Training und Erfahrung ein höheres Niveau erreichen können
- Menschen, die bereits in „informellen Gruppen“ organisiert sind („Boule im Park“)
- Passive Mitglieder bzw. ehemalige Wettkampfsportler anderer Sportarten in Groß- und Mehrspartenvereinen
- Betriebe (Betriebssport, Betriebliche Gesundheitsförderung, …) und andere Organisationen (Kirchen, …)
- Universitätssport für Studenten und Mitarbeiter
- Ärzte, Physiotherapeuten und andere Organisationen des Gesundheitssystems
- Quartiersentwicklung: Boule zur „Belebung“ des Quartiers und zu sozialen Kontakten vor Ort

Herausforderungen

Die Förderung des Breitensports Boule vollzieht sich vor einem sich stets verändernden gesellschaftlichen Hintergrund wie auch demographischen und strukturellen Veränderungen, wird von diesen beeinflusst (Geschwindigkeit, Erfolg) und wird immer wieder Anpassungen erfordern. Einige Einflussfaktoren seien genannt:

- Freizeitverhalten:
  Es wird von sehr unterschiedlichen Bedürfnissen bestimmt. Sie reichen von der Suche nach Möglichkeiten einer selbstbestimmten, aktiven und erfüllenden Freizeitgestaltung, bewusster Erholung in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt, Ausgleich, Entschleunigung, Pflege sozialer Kontakte bis zum Wunsch, etwas für die Gesundheit zu tun oder einfach nur abzuhängen (Couching).
- Hohe Diversität an Freizeitangeboten (einschließlich der Vielzahl digitaler Angebote)
- Unterschiedliche Motivationen in den verschiedenen Altersgruppen: Sie reichen z: B. vom Spaß an Bewegung (Bewegungserfahrung) bei jüngeren Kindern über das Bedürfnis nach Herausforderungen im Teamsport (ältere Kinder/Jugendliche), nach gemeinsamem Sport in der Familie bis zum vom Wunsch nach gesundheitserhaltendem Sport bei Erwachsenen.
- Möglichkeiten der Teilnahme:
  Zeitliche Verfügbarkeit (über die meiste Zeit verfügen Ruheständler, gefolgt von jungen Erwachsenen und Singles, am wenigsten freie Zeit haben Eltern zur Verfügung), überschaubare Kosten und vorhandene nahe Spielorte

- Professionalisierung des Angebots
- Ehrenamtliche Arbeit
- Lebendigkeit im Wohnumfeld, Quartiers-Entwicklung, Verbesserung von Bewegungsmöglichkeiten

Handlungsfelder

Um den Breitensport-Entwicklungsprozess zu gestalten, werden zunächst einige Handlungsfelder beschrieben, damit diese vom Landesverband mit den Vereinen und anderen am Breitensport Interessierten abgestimmt und systematisch weiterentwickelt werden.

- Wir sammeln und geben wichtige und aktuelle Informationen und Ideen über die „BBPV-Breitensportseite“ weiter:
  - Informationen über Aktionstage oder Mitmachaktionen bei Stadtfesten, Straßenfesten, Schulfesten, Gemeindefesten, etc.
  - „Gute Beispiele und Ideen“- Sammlung von regelmäßig stattfindenden Aktivitäten der Vereine zum Mitmachen und Nachmachen
  - Angebote wie Beratungen, Info-Vorträge, und Qualifizierungsangebote, z.B. Workshops (zentral oder ggf. vor Ort) für Vereine und sonstige interessierte Gruppen (mögliche Themen: Boule für Anfänger, Bouleplatzbau, Volkshochschulkurs, …)
  - Informationen über Aus- und Weiterbildung von C-Trainer/innen Breitensport
  - Schaffung von Möglichkeiten für Erfahrungs- und Informationsaustausch (Netzwerk Breitensport)
  - Informationen zu bestehenden „informelle Gruppen“ (Boule im Park, etc.)
- Wir unterstützen „Boule in der Freizeit“ (regelmäßige Angebote oder einzelne Aktionen und Maßnahmen):
  - Treffs und Trainings
  - Boule-Aktionstage
  - Boule-Sportabzeichen
    Das BSA in Bronze, Silber und Gold wird auch als Leistung (Koordination) im Deutschen Sportabzeichen (DSA) anerkannt.
  - Boule & Bike
  - Bouleurlaub, Freizeiten („Boule genießen“), Events, …
- Wir unterstützen gezielt unterschiedliche Bevölkerungsgruppen:

- Kinder und Jugendliche:
  Junge Menschen werden gezielt über Schulen und Jugendorganisationen, in Quartieren, Jugendtreffs und größeren Sportvereinen angesprochen
- Ältere
  Boule kann als Freizeitsport – aber auch als organisierter Wettkampfsport! – bis ins hohe Alter gespielt werden. Deshalb fördern wir Angebote und Projekte für ältere Menschen in deren Wohnumfeld (Quartier) und treten mit sozialen Einrichtungen und Seniorenvertretungen in Kontakt.
- Frauen
  Wir schaffen Anreize für den weiblichen Anteil in der Bevölkerung und fördern gezielt, um deren Anteil im Boulesport (aktuell bei circa einem Drittel) zu erhöhen.
- Inklusion
  Menschen mit Behinderungen und Handicaps werden gezielt beteiligt und angesprochen – auch über Organisationen, die ihre Interessen vertreten.
- Integration
  Randgruppen, Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund werden über Organisationen, die ihre Interessen vertreten, gezielt angesprochen und beteiligt.

- **Gesundheitssport**

  - Boule bietet „Bewegung an der frischen Luft“. Bewegung, Spiel und Sport tragen wesentlich zur Lebensqualität und zur Gesundheit bei. Deshalb sollte Boule gezielt als gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot, zur Prävention, zum Stressabbau als Reha-Sportangebot weiter entwickelt werden:
    - gesundheitsorientierte Bewegungsangebote im Verein
    - gesundheitsorientierte Bewegungsangebote im Quartier
  - Boule als Betriebssport
  - Gesunde Ernährung

- **Offensive Mitgliederwerbung**

  - Der BBPV empfiehlt den Vereinen neue Vereins-Mitglieder durch gezielte Ansprache von bisher „informellen Gruppen“ und von Großvereinen zu gewinnen.

Zeitnahe Agenda

Um die Entwicklung von Boule als Breitensport weiter zu entwickeln, sind folgende Schritte vonnöten:

- Für den Breitensport wird auf der BBPV-Webseite eine eigene Unterseite eingerichtet, mit ersten Inhalten gefüllt (z.B. „gute Beispiele“ von Vereinen, Bouleplatzbau, VHS-Kurs, etc.) und kontinuierlich fortentwickelt
- Zum Breitensport wird ein offenes (digitales) Netzwerk angeboten, an dem sich alle Interessierten beteiligen können
- Für bestimmte Angebote (z.B. BSA oder Frauenförderung) können zur besseren Vernetzung untereinander separate Arbeitsgruppen gebildet werden.
- Eine Plattform mit den Spielorten der Breitensportgruppen im BBPV wird erstellt
- Gründung einer „Hobby-Liga“
- Werbe- Flyer und Videomaterial werden erstellt
- Für die Realisierung konzipierter Maßnahmen wird ein Budget im Etat verankert.

Mannheim, den 08.11.2026

Jutta-Gräber-Theunissen, Beauftragte für Breitensport

Ralf Steidl, Vize-Präsident Inneres